

## Baumusterprüfbescheinigung P-4046/12

**Antragsteller:** agtatec ag  
Allmendstrasse 24  
CH-8320 Fehraltorf

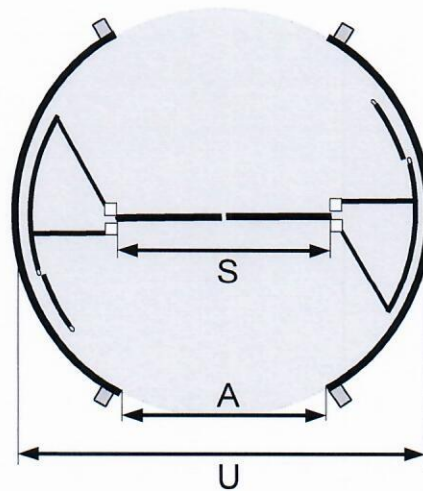
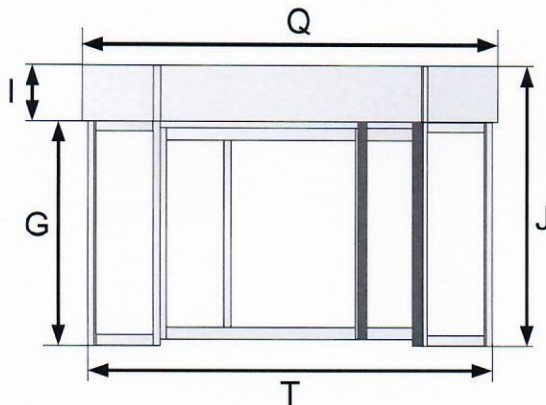
**Fertigungsstätten:** Blasi GmbH  
Carl-Benz-Straße 5-15  
77972 Mahlberg

**Typ:** **K21**  
Zweiflügelige Karusselltür mit automatischer Schiebetür / manueller Pendeltür im Rotor

Bezeichnungsschlüssel:

K21 → S - Schiebetür  
P - Pendeltür  
FM - Festes Mittelsegment  
VI - Vitrine  
-XX - gerundeter Innendurchmesser der Anlage

**Zulässige  
Ausführung:**



U = Innendurchmesser	3.600 mm	4.200 mm	4.800 mm	5.400 mm	6.000 mm
	Optional auch Zwischenmaße möglich				
A = Durchgangsbreite	2.005 mm	2.347 mm	2.688 mm	3.030 mm	3.371 mm
Q = Gesamtdurchmesser aussen (inkl. Haube)	3.758 mm	4.358 mm	4.958 mm	5.558 mm	6.158 mm
T = Aussendurchmesser (Trommelwand)	3.652 mm	4.252 mm	4.852 mm	5.452 mm	6.052 mm
S = Mitteldurchgangsbreite	1.640 mm	1.940 mm	2.240 mm	2.540 mm	2.840 mm
I = Haubenhöhe	350 mm (mit integrierter Dachwanne 370 mm)			550 mm	
	mit integriertem Luftschleier immer 630 mm, bzw. mit Luftschleier und Dachwanne 650 mm				
G = Durchgangshöhe	2.100 – 3.000 mm				
J = Gesamthöhe	G + I				
LH = Lichte Höhe (Rohbaumass)	min. J + 50 mm				
LB = Lichte Breite (Rohbaumass)	min. Q + 100 mm				

Technische Daten:

Nennspannung:	220-240 VAC, 50/60 Hz
Nennleistung:	1600W
Schutzgrad:	IP20
Schutzart:	SK I
Temperaturbereich:	-15°C - +50°C
Feuchtebereich:	bis 85% rel. Feuchte
Steuerspannung:	24VDC
Motorspannung:	48VDC getaktet
Nenngewicht:	abhängig vom Durchmesser
Zuladung in den Vitrinen:	max. 15kg je Vitrine

Verglasung:

- Alle gebogenen Gläser sind 10mm VSG, optional 8mm bzw. 12mm möglich
- Alle flachen Gläser sind 10mm ESG oder 10mm VSG, optional 8mm bzw. 12mm möglich
- Optional 12mm Panellfüllung möglich

Absicherung der Gefahrstellen der Karusselltür:

- Trommelkante
  - Kontaktleiste, CONTACT-OPTIMA-PROFIL, Typ 040.53 (53mm)
  - Kontaktleiste, CONTACT-DUO-PROFIL, Typ 003.10I (77mm)
  - Anwesenheitssensor, Typ IRIS-ON-C oder
  - Lichtschranken P-LS, mind. 4 Stück je Trommelkante
- Rotor, Vertikale Flügelkante
  - Radialschiebeflügel mit Stopp
  - Kontaktleiste, CONTACT-OPTIMA-PROFIL, Typ 040.26 (26mm)
  - Kontaktleiste, CONTACT-DUO-PROFIL, Typ 001.10I (33mm)
  - Kontaktleiste, CONTACT-OPTIMA-PROFIL, Typ 040.53 (53mm)
  - vorlaufender Anwesenheitssensor, Typ 4SAFE line

- Rotor, Horizontale Flügelkante (Fersenschutz)
  - Lichtschranke, Typ P-LS (Slow-Funktion)
  - Lichtschranke, Typ P-LS (Stopp-Funktion)
  - optional Kontaktleiste CONTACT-OPTIMA-PROFIL, Typ 040.26 (26mm)
  - optional Kontaktleiste, CONTACT-DUO-PROFIL, Typ 016.10 (45mm)

Ausführung des Rotors:

- Integrierte automatische Schiebetür STA 20 oder
- Manuelle Pendelflügel oder
- festes Mittelsegment
- mit und ohne Vitrine.

Klassifikationsschlüssel:

Klassifizierung nach DIN 18650-1							
1	2	3	4	5	6	7	8
5	3	5	0	1/2	0	1/2/4	4

**Zulässige  
Optionen:**

- Ansteuerung Automatisch über Radarsensoren, Typ RAD 290
- Signalgeber zur Ansteuerung innen und außen über potentialfreie Kontakte
- elektromechanische, bistabile Verriegelungseinheit im Antrieb
- Staubdach
- Dachwanne mit Wasserspeicher
- Oberlicht
- unterschiedliche Böden und Matten
- Luftschleier
- USV zur temporären Sicherstellung der Funktion während eines Netzausfalles
- Beleuchtung innen
- Schlüsselnobetriebstaster
- BDE-V Schlüsselschalter

**Vereinbarte  
Prüfgrundlagen:**

1. DIN 18650-1/2: 2010-06  
Schlösser und Baubeschläge - Automatische Türsysteme
  2. DIN EN 16005: 2013-01  
Kraftbetätigte Türen - Nutzungssicherheit
  3. DIN EN 60335-1: 2016-06  
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke  
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
  4. DIN EN 60335-2-103: 2016-05  
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke  
Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster
- sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte mitgeltende Normen, Vorschriften und Richtlinien.

**Bedingungen:**

1. Vor Montage und Inbetriebnahme der Anlage ist eine Objekt-Risiko-Beurteilung unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse durchzuführen. Die Anlage ist je nach Ergebnis der Objekt-Risiko-Beurteilung mit den erforderlichen Sensoren und Schutzmaßnahmen auszustatten.
2. Der Steuerungsteil der Karusselltüren vom Typ „K21“ ist nur für trockene Räume geeignet und muss entsprechend gekennzeichnet sein. Bei Abweichung sind ordnungsgemäße Abdichtungen und Wasserabläufe anzubringen.
3. Die Montage und Inbetriebnahme darf nur durch den Hersteller oder einer von ihm autorisierten Fachfirma erfolgen.

4. Rotorflügel und Seitenteilflügel aus durchsichtigen Werkstoffen sind deutlich erkennbar zu kennzeichnen.
5. Jede automatische Karusselltür ist mit einem allpolig abschaltbaren und gegen irrtümliche bzw. unbefugte Benutzung gesicherten Hauptschalter auszurüsten. Der Anschluss des Antriebes über Steckvorrichtungen nach den anerkannten Regeln der Technik ist zulässig.
6. Automatische Karusselltüren müssen in Nähe der Zugangsstellen zusätzlich mit einem NOT-Halt-Schalter ausgerüstet werden. Der Not-Halt-Schalter sollte zwischen 0.85m und 1.20m über dem Fußboden montiert sein.  
Auf den NOT-Halt-Schalter an der äusseren Zugangsseite kann verzichtet werden, wenn vom Betreiber gewährleistet wird, dass während den Türbetriebszeiten an einer ständig besetzten Stelle (z.B. Pforte) mit bestehendem Sichtkontakt zur Karusselltür und an dieser Stelle ein zusätzlicher NOT-Halt-Schalter installiert ist.
7. Behinderten-Taster zur Verringerung der Rotor-Nennzahl können an den beiden Zugangsseiten der Karusselltür bis auf 0,85m Einbauhöhe angeordnet werden.
8. Vor der Inbetriebnahme der Karusselltür ist eine Prüfung durch Sachkundige mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.
9. Zu jeder Karusselltür sind nachstehend aufgeführte begleitende technische Unterlagen dem Bauherren oder Betreiber zu übergeben:
  - Bedienungsanleitung
  - Prüfbuch mit Angaben für die Wartung und deren Fristen
  - eine Kopie dieser Baumusterprüfbescheinigung, Prüfzeichen P-4046/12.

**Hinweise:**

1. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbericht P-4046/12.
2. Das Baumuster erfüllt keine Anforderungen aus Gründen des Brandschutzes (Feuerwiderstandsfähigkeit, Rauchdichtigkeit).
3. Weitergehende Forderungen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde entsprechend der für den Einbauort geltenden Landesbauordnung bleiben von dieser Bescheinigung unberührt.
4. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt bis zum 31.12.2022. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.
5. Diese Bescheinigung ersetzt die Bescheinigung P-4046/12 vom 01.08.2014.

Zella-Mehlis, den 29.10.2018

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.  
Prüfstelle für Bauprodukte

Dipl.-Ing. (FH) Reichelt  
Leiter der Prüfstelle

